



Feuerwehr-Bedienfeld

Das Feuerwehr-Bedienfeld (gemäß DIN 14661) ist eine Zusatzeinrichtung für Brandmeldeanlagen mit Übertragungseinrichtungen zur Feuerwehr. Auf dem Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) befinden sich die wesentlichen Anzeige- und Bedienelemente der Brandmelderzentrale. Dadurch kann die gesamte Alarmbehandlung durch die Feuerwehr ausschließlich über das FBF erfolgen. Eine detaillierte Einweisung der Feuerwehr in die Bedienung der Zentrale ist somit nicht erforderlich.



Feuerwehrbedienfeld (FBF-ALPHA)

Feuerwehrbedienfeld Österreich, mit alphanumerischer Anzeige, in Verbindung mit dem Brandmelde-Computer System 8000 werden Zentralenmeldungen wie "Feueralarm", "Gruppenabschaltung" oder "Gruppenstörung" in einem 2 x 16-stelligen Display angezeigt. Bei mehreren Ereignissen können diese mit zusätzlichen Tasten im Bedienfeld abgerufen werden. Die Übertragung dieser Daten erfolgt über eine serielle Schnittstelle.



Feuerwahrnzeigetableau FAT

Mikroprozessorgesteuertes Feuerwahrnzeigetableau nach DIN 14662 als zusätzliche Anzeige zur BMA. Serielle Kopplung an BMZ über TTY Schnittstelle. Klartextanzeige mit 4 x 20 Zeichen, LED-Sammelanzeige (Alarm, Störung, Abschaltung). Einfache Bedienung mit 4 Tasten (Summer ab / Ebene / Scroll-Tasten), vom PC über serielle Schnittstelle programmierbarer Zusatztext (> 1300 Texte).



Bausatz redundanter Übertragungsweg

Baugruppe zum Einbau in die BMZ des Systems 8000. Gemäß DIN 14675 kann mit diesem Interface die TTY-Schnittstelle der BMZ als redundanter Übertragungsweg ausgeführt werden, wenn das Feuerwahrnzeigetableau zur Erstinformation der Feuerwehr genutzt wird.



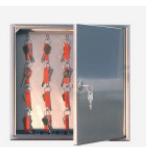
FW-Info- und Bediensystem (FAT)

Zweiflügeliges Stahlblechgehäuse zur aP- oder uP-Montage mit zentraler Öffnung für beide Türflügel. Die rechte Gehäusetür kann einzeln durch ein integrierter CL1 Schloss geöffnet werden. Türöffnung durch Feuerwehrschießung (vorbereitet für Profilhalbzylindereinbau). Linke Gehäusenhälfte beinhaltet ein Feuerwahrnzeigetableau sowie ein Feuerwehrbedienfeld und ist vorbereitet für die Aufnahme einer Übertragungseinrichtung bzw. Handfeuermelder. Das Feuerwahr LCD-Anzeigetableau wird über die serielle Schnittstelle der Zentrale angesteuert. Das Feuerwehrbedienfeld wird an das Interface der Brandmelderzentrale angeschlossen.



Einsatzdatei-Depot

Das formschöne und zweckmäßige Gehäuse dient zur Aufnahme entsprechender Unterlagen für Einsatzkräfte. So können beispielsweise Lagepläne, Gebäudegrundrisse, Einsatzmaßnahmen etc. sicher und zielgruppenorientiert aufbewahrt werden. Mit elektromechanischer Öffnungsfreigabe über manuelle Drucktaste.



SAD-20 Schlüssel-Aufbewahrungs-Depot

Das Schlüssel-Aufbewahrungs-Depot dient der sicheren Aufbewahrung von Bereichsschlüsseln. Einsatzkräfte erhalten nach dem Gebäudezutritt den schnellen Zugriff auf weitere notwendige Schlüssel. Die Schlüssel sind dabei ständig unter Verschluss. Das verschlossene Depot aus stabilem Edelstahl gewährleistet somit den sicheren Zugriff auf Bereichsschlüssel. Unterschiedliche Ausführungen sind lieferbar.



SAS-16 Schlüssel-Archivierungs-System

Das Schlüssel-Archivierungs-System dient der gesicherten Archivierung der einzelnen Bereichsschlüssel. Alle Schlüssel sind überwacht. Der für den jeweiligen Meldebereich zugeordnete Schlüssel, wird durch die Brandmelderzentrale automatisch bei Brandalarm elektromechanisch freigegeben. Die Schlüsselfreigabe wird zusätzlich durch eine Anzeige signalisiert.

Nur freigegebene Schlüssel können entnommen werden. Erst nach der Freischaltung eines Schlüssels wird die Außentür entriegelt und somit die Öffnung der Innentür freigegeben. Das mit zwei Türen verschlossene System aus stabilem Edelstahl gewährleistet somit die gesicherte Verwahrung von Bereichsschlüsseln. Unterschiedliche Ausführungen sind lieferbar.



FSD-S2 - Feuerwehr-Schlüsseldepot

Das neuentwickelte Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD-S2 ist geprägt von jahrelanger Praxiserfahrung im Feuerwehr-Einsatz. Es können jetzt nicht nur mechanische Schlüssel, sondern auch weitere Identifikationsmerkmalträger (z.B. Scheckkarten, Transponder usw.) gesichert aufbewahrt werden.

Erstmals wurden die Anwendungserfahrungen der Feuerwehr-Einsatzkräfte, sowie die Optimierung der Montage und Logistik für Errichter und Betreiber von Brandmeldeanlagen integriert. Die sabotageschutzgeschützte Konstruktion mit optional integriertem Bohrvollschutz gewährleistet den Einsatz für alle Anwendungsfälle: Mauerwerk, VdS-Hohlsäule ohne Betonverguss, Problemfälle, wie moderne Wärmeschutzfassaden.

Feuerwehr-Schlüsseldepot mit 2-Step-Montagesystem, nach DIN 14675, Klasse 3 vorgerüstet für alle anerkannten Feuerwehr-Schließungen. Kastenschloss für Profilhalbzylinder (FSD-PZ-FWS), Umstellschloss M (FSD-M-FWS), Umstellschloss K (FSD-K-FWS). Großzügiger Objektschlüsselraum (180x125mm) entspricht den Vorstellungen der Feuerwehr-Einsatzkräfte, serienmäßige zweite Objektschlüsselüberwachung erfüllt die Auflagen der Versicherer und Betreiber für Objektschlüssel und weitere Identifikationsmerkmalträger. Betriebsspannung umschaltbar 12V/24V DC.



Freischaltelement PZ

Das Freischaltelement (FSE) dient als zusätzliches Entriegelungselement zum Öffnen des Feuerwehrschlüsseldepots durch manuelle Auslösung der BMZ durch die Einsatzkräfte z.B. bei Sichtfeuer oder Wasserrohrbruch. Zur Unterputzmontage oder zum Einbau in Säulen, vorgerichtet zur Aufnahme eines 17 mm Profilhalbzylinders mit 35 mm Länge, einschließlich 10 m Anschlussleitung.



Freischaltelement K

Das Freischaltelement (FSE) dient als zusätzliches Entriegelungselement zum Öffnen des Feuerwehrschlüsseldepot durch manuelle Auslösung der BMZ durch die Einsatzkräfte z.B. bei Sichtfeuer oder Wasserrohrbruch. Komplett mit Spezial - Verschlusszylinder der Feuerwehr, inkl. Abdeckrosette mit Staubschutzscheibe, für uP - Montage.



Adapter für Feuerwehrschlüsseldepot

Der Adapter wird zum VdS-gerechten Anschluss des Feuerwehrschlüsseldepot an alle Esser Brandmeldezentralen des Systems 8000, IQ8Control und BMZ 80 benötigt.

SDS-ES2 - Die Schlüsseldepot-Säule

Die Basis für die Gebäude-Außenkommunikation ist die multifunktionale Schlüsseldepot-Säule. Die Edelstahlsäule muss nicht mit Beton ausgegossen werden und ist eigenständig vom VdS anerkannt. Neben dem Schlüsseldepot werden alle weiteren Komponenten der Gebäude-Außenkommunikation zusammengefasst. Die vornehme Zurückhaltung der modernen und zeitlosen Designlinie harmonisiert mit den unterschiedlichsten Umgebungen. Die Forderung der Betreiber die Gebäude-Außenkommunikation mit der Feuerwehrperipherie zu kombinieren, wurde erstmalig in einem Gesamtkonzept integriert. Für die unterschiedlichsten Anforderungen sind designorientierte Individuallösungen realisierbar.



Die modulare Flexibilität des Gesamtsystems erlaubt die nachträgliche Erweiterung mit Funktionsmodulen sowohl für den Feuerwehreinsatz, als auch für die Gebäude-Außenkommunikation. Die zerstörungsfreie Demontage ist durch den gesicherten Innenraum des Feuerwehr-Schlüsseldepots immer gewährleistet.

Multifunktionale Schlüsseldepot-Säule

- Einbauvorrichtung für das Feuerwehr-Schlüsseldepot
- optionales Freischaltelement (FSE-PZ)
- Briefkasten nach DIN 32617 mit rückseitiger
- Entnahmetür, Füllhöhe 100 mm
- Einbauvorrichtung zur Aufnahme von Komponenten
- der Gebäude-Außenkommunikation
- Tastenfeld mit zwei oberflächenbündigen



Kurzhubtaster

- Beschriftungsfläche für Objektinformationen
- Oberfläche: Edelstahl endbehandelt

Feuerwehr-Einsatz-Center FEC

Die Feuerwehr erhält jetzt bereits außerhalb der Gebäude, den schnellen Zugriff auf den Objektschlüssel sowie alle notwendigen Bedien- und Informationsmittel. Das Feuerwehr-Einsatz-Center FEC gewährleistet somit eine einfachere, schnellere und präzisere Koordination der Maßnahmen. Betreiber von Brandmeldeanlagen haben den Vorteil, dass alle Einsatzinstrumente der Feuerwehrperipherie wirtschaftlich außerhalb des Gebäudes installiert sind.



FEC-ESL - Die elegante Feuerwehr-Säule. FAT und FBF hinter geschlossener Fronttür, Einbauvorrichtung für bauseitigen Handfeuermelder, Aufnahme für 2x30 Feuerwehr-Laufkarten DIN A4 hoch, Schlüsseldepot ohne Betonverguss, Einbauvorrichtung für das Feuerwehr-Schlüsseldepot, optionales Freischaltelement (FSE-PZ), Oberfläche: Edelstahl endbehandelt, Schutzart: IP 54.

FPG-VME (nur für FEC-ESL)



Vandalismus-Meldeeinsatz zur Detektion von Erschütterungen (einstellbar) mit Weiterschaltung durch einen potentialfreien Kontakt an eine ständig besetzte Stelle. Betriebsspannung: 230 V AC, Kontaktbelastung: 50 W.

FPG-DS (nur für FEC-ESL)



Doppelschließung für Feuerwehrperipherie-Geräte, neben der Feuerwehr kann der Errichter bzw. Betreiber mit einem bauseitig einzubauenden Profilhalbzylinder die Systemeinheit öffnen.

FSE-HM



Freischaltelement zur Notöffnung eines Feuerwehr-Schlüsseldepots durch die Feuerwehr mit einem bauseitigen Handfeuermelder der BMA.

FSE-RSD



Regenschutzdach für das Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD-S2.

FSD-EK-KM



Einbau-Konsole für FSD-S2 mit FSD-BV mit zusätzlicher Aufnahmevorrichtung für ein Freischaltelement FSE-PZ oder FSE-A.

Orientierungsleuchte vormontiert auf Edelstahl-Standsäule



Mit farbiger Kalotte nach den TAB der örtlichen Feuerwehren in vandalsicherer Bauweise und für witterungsbedingte Anforderungen im Außenbereich, komplett mit Glühlampe und Verdrehsicherung. Betriebsfertig vormontiert im Säulendach der Edelstahl Standsäule.

Weiteres Zubehör können wir Ihnen auf Anfrage zur Verfügung stellen.

Stand dieser Informationsschrift: 05.2005. Technische Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.